



ÜBRIGE: HEALTHCARE INFORMATION

STRATEGISCHE PRIORITÄTEN

- _Entwickeln von zukunftsweisenden eHealth-Angeboten für den Schweizer Gesundheitsmarkt
- _Anpassen unserer Datenbanktechnologien für den Gebrauch mit neuen Medien
- _Teilnehmen am Pilotprojekt «Strategie eHealth Schweiz» von Bund und Kantonen



Lionel Decrey

«Das schweizerische Gesundheitswesen erlebt eine schwierige Phase des Umbruchs. HCI Solutions besitzt die Fähigkeit, sich auch turbulenten Entwicklungen anzupassen und die anderen Marktteilnehmenden mit zukunftsweisenden Produkten aktiv bei deren Integration in die «Strategie eHealth Schweiz» zu unterstützen.»

Umsatz und Betriebsergebnis

_Vor allem der Anfang 2010 intensivierte Rollout der neuesten Version von TriaPharm® wirkte sich sowohl beim Umsatz als auch im Ergebnis positiv aus. So betrug der Umsatz CHF 49.0 Mio. und lag damit um 13.9% höher als im Vorjahr. Zum Wachstum des Betriebsergebnisses von CHF 7.2 Mio. (Vorjahr CHF 2.2 Mio.) trugen zudem eine gesteigerte Effizienz sowie erstmals in vollem Ausmass wirksame Synergieeffekte bei, die sich durch die Mitte 2009 erfolgte Neuorganisation der Backoffice-Funktionen der HCI Solutions AG realisieren liessen.

grössere Bewusstsein für Medikationssicherheit. HCI Solutions beteiligte sich auch im Geschäftsjahr an eHealth-Pilotprojekten verschiedener Kantone.

Trend zur elektronischen Vernetzung hält an

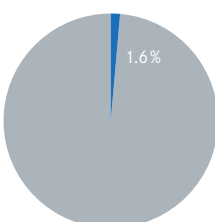
_Der andauernde Trend zur Vernetzung der verschiedenen Akteure im Gesundheitsmarkt macht sich auch weiterhin bei der Entwicklung der elektronischen Systeme bemerkbar. Wichtige Treiber dafür sind die «Strategie eHealth Schweiz» von Bund und Kantonen, welche die elektronische Einbindung sämtlicher Marktteilnehmenden in ein übergreifendes Netzwerk anstrebt, sowie das

Content Management: Kompetenz, die gefragt ist

_e-mediat hat 2010 die Produkte der INDEX-Palette weiterentwickelt, und zwar sowohl betreffend die Anzahl der Referenzen als auch den Informationsgehalt. Eine starke Nachfrage fanden vor allem hospINDEX® für die Spitäler und insureINDEX® für Krankenversicherer. Innerhalb nur eines Jahres schlossen über 50% der schweizerischen Krankenkassen Lizenzverträge für insureINDEX® ab. Mit der Medikationssicherheit als gewichtigstem Argument ist ein Grossteil der bedeutenden Schweizer Spitäler Mehrjahresverträge für hospINDEX® eingegangen.

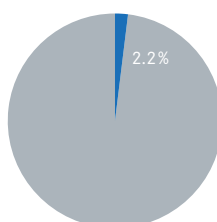
Kennzahlen

Nettoumsatz



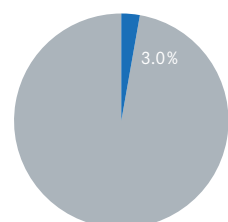
■ Übrige: HCI CHF 49.0 Mio.
(Galenica Gruppe CHF 3'104.3 Mio.)

EBIT



■ Übrige: HCI CHF 7.2 Mio.
(Galenica Gruppe CHF 324.8 Mio.)

Anzahl Mitarbeitende



■ Übrige: HCI 199
(Galenica Gruppe 6'634)

Durch die stete Innovation hat sich HCI Solutions als eine feste und verlässliche Grösse im schweizerischen Gesundheitsmarkt etabliert. Damit hat sie auch die Ausgangslage dafür geschaffen, um bei der Entwicklung und Einführung von eHealth in der Schweiz eine tragende Rolle zu spielen und die verschiedenen Teilnehmenden bei der Integration effizient zu unterstützen.

_Der Transfer des Artikelstamms galdat in die segment-spezifischen INDEX-Produkte wurde nahezu abgeschlossen.

_**Bilddatenbank vervollständigt.** Der Ausbau der Bilddatenbank wurde vorangetrieben. Per Ende Jahr waren sämtliche festen oralen Formen von Rx-Produkten bildlich erfasst. Dabei werden jeweils Verpackung, Blister und das Produkt in seiner galenischen Form fotografiert. Ein kurzer Text beschreibt diese zusätzlich.

_Im Rahmen der 2010 lancierten «e-mediati Academy» wurden rund zwei Dutzend der wichtigsten Softwarehäuser auf den Produkten von e-mediati geschult. Die Rückmeldungen dazu sind durchwegs positiv ausgefallen.

_**e-mediati übernimmt zentrale eHealth-Aufgabe.** Aufgrund ihrer langjährigen Kompetenz bei der Errichtung und beim Betrieb von Datenbanken für das schweizerische Gesundheitswesen erhielt e-mediati 2010 von der Stiftung RefData den Auftrag, die Stammregistrierungsstelle im Rahmen von eHealth Schweiz aufzubauen und zu betreiben. Damit wird e-mediati als Partnerin der Wahl künftig sämtliche Produkte, Partner und Formulare des schweizerischen Gesundheitswesens nach international anerkanntem Standard referenzieren. Die Umsetzung beginnt 2011.

_Neu hat e-mediati das Arzneimittel-Brevier und das Basisbrevier™ zu einem einzigen Produkt mit Abbildungen sämtlicher festen oralen Medikamentenformen zusammengefasst. Die neu gestaltete Ausgabe für 2011 erschien im Dezember 2010.

Process Management: Innovation im Dienste der Gesundheit

_**Anhaltender Erfolg für TriaPharm®.** Der Rollout der jüngsten Version der Apothekenmanagement-Software TriaPharm® wurde 2010 intensiviert. Per Ende Jahr war das Produkt in über 80 Amavita Apotheken erfolgreich in Betrieb genommen worden. Die neu integrierte Funktionalität OLPFact zur direkten und flexiblen Fakturierung an die Krankenkassen wurde rege genutzt.

_Fristgerecht mit dem Versand der neuen Versichertenkarte wurde bei TriaPharm® und TriaMed® die Möglichkeit geschaffen, die Bonität eines Kunden zu überprüfen.

_**Prototyp eines auf TriaMed® basierenden Patientendossier-Austauschsystems.** Im Verbund mit den St. Galler Spitälern entwickelte HCI Solutions den Prototyp eines Verfahrens zum Austausch von Patientendossiers zwischen Spitälern und Arztpraxen. Dieses erste System seiner Art wurde anlässlich der eHealth-Messe in Nottwil (Schweiz) präsentiert und stiess auf grossen Anklang.

_**Verbreitung von TriaMed® wächst.** Ende 2010 war TriaMed® auf rund 1'400 Arbeitsstationen bei rund 640 Ärzten installiert. Das hohe Sicherheitsverständnis der Kunden führte zu einer erfreulichen Nachfrage nach den bedürfnisorientiert zusammengestellten Wartungsangeboten.

_Neu übernahm 2010 die Firma DAUF den Vertrieb von TriaMed® im Kanton Tessin.

_Das Schulungsangebot «TriaMed-Academy» für Vertriebspartner wurde auf Direktanwender der Praxissoftware TriaMed® ausgedehnt. Die Resonanz auf die drei durchgeführten Anlässe war durchwegs positiv.

_**TriaOne® noch intuitiver.** Die ERP (Enterprise Resource Planning)-Lösung TriaOne® zur Ressourcenplanung in Unternehmen wurde mit einer neu gestalteten Anwenderoberfläche ausgestattet. Zudem wurden die Basiselemente für Business Intelligence fertiggestellt und in den Verkauf gebracht.

Ausblick

_Content Management. Eines der zentralen Projekte im kommenden Jahr wird die Umsetzung der Stammregistrierungsstelle für das schweizerische Gesundheitswesen im Rahmen von eHealth sein.

_Die verschiedenen INDEX-Produkte werden den sich laufend verändernden Kundenbedürfnissen entsprechend angepasst und ergänzt.

_Die Bilddatenbank wird weiter ausgebaut und mit der Aufnahme von OTC-Produkten ergänzt.

_Neu wird Documed die Onlineversion des Arzneimittel-Kompends der Schweiz® in verschiedenen zielgruppenspezifischen Versionen herausgeben. Eine wichtige Unterscheidung wird zwischen der öffentlich zugänglichen Version mit Patienteninformationen und der Version für Fachpersonen bestehen. Bereits im ersten Semester 2011 wird das Nachschlagewerk zudem für neue Medien wie iPad, iPhone und andere Smartphones zur Verfügung stehen. Damit kommt Documed dem wachsenden Bedürfnis nach zeit- und ortsunabhängiger Information nach. Zudem wird die Onlineversion zeitnah mit den neuesten Informationen aufdatiert. Diese erscheinen dennoch nach wie vor viermal jährlich in gedruckter Form als Supplementa zum Arzneimittel-Kompensum der Schweiz®. Das stark nachgefragte CompendiumPortal wird einen massiven Ausbau erfahren.

_Process Management. Das Apothekenmanagementtool TriaPharm® wird um OLPCockpit, ein Instrument für die Zahlungskontrolle, erweitert. Zudem wird das Modul für den Warenkreislauf neu geschrieben. Damit lässt sich einerseits die Ergonomie verbessern, andererseits werden die täglich wechselnden Kundenkonditionen aktuell abgebildet.

_My-eDossier, die pharmazeutische Datenbank, wurde gemeinsam mit verschiedenen Partnern neu vernetzt und entwickelt. Sie wird durch diese kommerzialisiert und ab Frühling 2011 auf den Markt gebracht. Dabei handelt es sich um eine ortsunabhängige Webapplikation mit allen Angaben zur medikamentösen Therapie und Behandlung eines Patienten. Die ausdrückliche Einwilligung des Patienten vorausgesetzt, stehen die Informationen allen dem jeweiligen Netzwerk angeschlossenen Apotheken für Datenabfragen zur Verfügung.

_Die Funktionalitäten von TriaMed® werden weiter ausgebaut und ergänzt. Im Fokus steht dabei die Vernetzung von Praxen und Gruppenpraxen.

_Bei TriaOne® wird das Modul für die Lohnbuchhaltung weiterentwickelt. Damit richtet Triamun das Managementtool auf die Anforderungen von Temporärstellenvermittlern und Handelsfirmen mit eigenen Verkaufsstellen aus. Nach der Neugestaltung der Benutzeroberfläche wird 2011 zudem die Navigation optimiert. Sämtliche Erweiterungen von TriaOne® kommen auch TriaPharm® zugute.



Innovatives Job-Sharing

_Seepferdchen zeichnen sich nicht bloss durch ihre bizarre Erscheinung aus, sondern auch durch ein ausgefallenes Brutverhalten: Hier werden nämlich die Männchen trächtig. Dabei legt das Weibchen ihre Eier in die Bruttasche des Männchens ab, wo sie befruchtet und auch ausgebrütet werden. Mitunter teilen sich auch mehrere Weibchen gleichzeitig ein Männchen. Nach rund zehn bis zwölf Tagen zieht sich das Männchen zurück, um die Jungen zu gebären.